

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 23: Asmara - italienisches Erbe

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht: Der SIA im Jahre 2003

(cvb) Soeben ist der Geschäftsbericht des SIA über das Geschäftsjahr 2003 erschienen. Er berichtet, was in Sektionen, Berufsgruppen, Fachvereinen, Kommissionen und im Generalsekretariat geleistet wurde. Darin sind Statistiken über die Mitgliederstruktur, vorab die berufliche Ausrichtung enthalten. Von Interesse dürften auch die Berichte aus den Sektionen, Berufsgruppen und Fachvereinen sein, zeigen sie doch, wie der SIA in Architektur, Ingenieurwesen, Technik und Umwelt vielfältig tätig ist. Die Illustrationen des Geschäftsberichts zeigen eine Auswahl von Beispielen gestalteter Gebäudetechnik, die der SIA im Berichtsjahr auch an Ausstellungen und Messen präsentierte. Technische Anlagen, Installationen und Einrichtungen für Energie, Lüftung, Signalisierung, Beleuchtung usw. sind oft direkt mit der baulichen Umgebung verbunden und somit Teil der Architektur.

Der SIA prägt mit seinen nahezu 15 000 Mitgliedern, die in 19 Sektionen und vier Berufsgruppen mit 16 Fachvereinen wirken, das Geschehen im Bau, in der Technik und der Umwelt durch Normen und Ordnun-

s i a



Der Geschäftsbericht 2003 wird direkt an die Einzel- und Firmenmitglieder versandt, also nicht mehr der Zeitschrift tec21 beigelegt. Interessenten können ein Gratisexemplar über E-Mail gs@sia.ch, Tel. 01 283 15 15 oder Fax 01 201 63 35 bestellen.

gen. Nebst dem Bereitstellen fachlich herausragender und abgesicherter Instrumente zur Berufsausübung setzt der Verein berufsethische Massstäbe, steht auch im politischen Raum für die Werte des SIA und seiner Mitglieder ein, fördert die Weiterbildung und hält den Informationsfluss zu den Mitgliedern und gegenüber der Öffentlichkeit aufrecht. Mehr als tausend Mitglieder setzen sich gemeinsam mit Fachleuten aus anderen Sparten in derzeit insgesamt weit über hundert Kommissionen regelmässig für die Belange und die Ziele des SIA und damit für ihre Berufskollegen ein. Dieses der Allgemeinheit verpflichtete Engagement im Volontariat ist alles andere als selbstverständlich.

Stahlpreise bereiten Sorgen

Innerhalb der letzten drei Monate stieg der Stahlpreis um rund 60%. Ein derart hoher und unvorhergesehener Preisanstieg kann bei Baufirmen und Bauherren Probleme verursachen. Je nach Vertrag präsentiert sich die Rechtslage anders. Doch es geht letztlich darum, wer diesen Preisaufschlag zu tragen hat.

Ein Merkblatt des Baumeisterverbandes (SBV) empfiehlt im Wesentlichen den Auftraggebern, sich flexibel zu zeigen und Preisanpassungen zu akzeptieren. Auch beim SIA gingen in dieser Angelegenheit Anfragen ein. Der Rechtsdienst geht davon aus, dass Unternehmer und Bauherren einen Vertrag abschliessen, um zusammen ein Ziel zu erreichen, und nicht, um aus dem Vertrag alle möglichen Vorteile auf Kosten der Gegenpartei zu ziehen. Unabhängig davon, ob ein Vertrag eine Teuerungsklausel enthält oder nicht, empfiehlt der Rechtsdienst des SIA, bei ausserordentlichen Preissteigerungen oder -senkungen Nachverhandlungen zu führen und eine für beide annehmbare Lösung anzustreben. Juristen können zur rechtlichen Klärung beitragen. Im Falle der Stahlpreise sollten die Parteien in ihrem eigenen Interesse selber und schnell eine Lösung finden, um Bauverzögerungen und weitere Folgen zu vermeiden. Gerade solch unvorhergesehene Situationen mit schwer wiegenden Konsequenzen für die Beteiligten können mit Fairness seitens aller Vertragspartner am besten bewältigt werden.

Rechtsdienst SIA

Landschaftsarchitektur

Am Samstag, dem 21. August 2004, stellt die Regionalgruppe Zürich des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und -architektinnen (BSLA) zum Tag der Landschaftsarchitektur in der Stadt Zürich und im gesamten Kanton rund dreissig ausgewählte Privatgärten, öffentliche Anlagen und Stadtplätze vor. An allen Orten finden tagsüber und bis in die Abendstunden eine oder mehrere von kompetenten Mitgliedern des BSLA begleitete Führungen statt. Diese bieten einer interessierten Öffentlichkeit Einblick in aktuelle Arbeiten heutiger Büros und in Werke früherer Landschaftsarchitekten. Das genaue Programm mit den vorgestellten Freianlagen und die Zeiten der Führungen werden ab dem 1. Juli 2004 auf der Homepage des BSLA unter www.bsla.ch/zuerich abrufbar sein.

Steffen Roth, Regionalgruppe Zürich BSLA

Architektur am Comics-Festival in Siders

(pd) Die Architektur als Bühnenbild für gezeichnete Geschichten ist das Thema des diesjährigen internationalen Comics-Festivals in Siders (Sierre, VS). Dieses findet vom 10. bis 13. Juni 2004 in den Räumen der Fachhochschule Wallis, im Centre Suisse de la Bande Dessinée, an weiteren Örtlichkeiten im Stadtzentrum, im Freien auf Plätzen und auf der Rue du Bourg statt. Filmvorführungen, Konzerte und Strassentheater ergänzen die Ausstellungen.

Als roter Faden zieht sich das Thema Architektur durch sämtliche Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Schauplätze des Geschehens enthalten Anspielungen auf wirklich existierende oder historische Städte, Gebäude oder Kunstwerke, oder die Autoren lassen ihre Helden in fantastischen, manchmal unreal erscheinenden Städten auftreten.

In der Hochschule Wallis zeigen zwei Ausstellungen *Comics und Architektur der Moderne* sowie *Comics und futuristische Architektur*. In der Ausstellung *Architektur von der Antike bis zum Mittelalter* im Centre Suisse de la Bande Dessinée entführt der Zeichner Jacques Martin die Besucher in die Vergangenheit. Im Hangar erzählt der Zeichner Matthias Gnehm eine fiktive Kriminalgeschichte. Schauplatz ist ein von fünf Schweizer Architekturbüros neu gestaltetes, bekanntes Stadtbild einer Schweizer Stadt.

Einen bunten Strauss von Einfällen zeigen die den Lesern der SIA-Zeitschrift Tracés bestens bekannten Zeichnungen von Mix & Remix beim Haupteingang zum Festival. In der Rue du Bourg sind fünf grosse Würfel der Schauplatz des permanenten Strassentheaters *Cubix Rooms*. Hier thematisieren junge Artisten mit Verbindungen zu Comics die Architektur. In La Sacoche stellt die Jugendzeitschrift «Tchô» aus. Die jugendlichen Leser treffen hier ihre Lieblinge und laden zum Spielen ein. Die grosse Comics-Buchhandlung des Festivals bietet eine Unzahl bekannter Werke und Neuerscheinungen an. Auf den Schautafeln in der Buchhandlung gehen Goldfische in ihrem Glas mit witzigen, philosophischen, kritischen und manchmal zynischen Seitenhieben der Sache auf den wahren Grund.

Festival de la Bande Dessinée 04, Comics-Festival

Haupteingang in der rue Max-Huber, 3960 Siders/Sierre

10. bis 12. Juni 2004, 10.00 bis 04.00 Uhr

Ausstellungen und Comics-Buchhandlung

10. bis 13. Juni 2004, 10 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr

Auskünfte und Informationen über Anlässe und Eintrittspreise:

Festivalbüro: Tel. 027 455 90 43, Fax 027 455 91 01,

festival@bdsierre.ch oder www.bdsierre.ch

Verkehrsbüro: Tel. 027 455 85 35, Fax 027 455 86 35,

sierre@sierre-anniviers.ch oder www.sierre-anniviers.ch

Persönlich engagiert.

Urs Wili,
Mitglied des Stiftungsrates



ptv

■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI

Persönlich. Engagiert. Natürlich.

Telefon 031 320 61 60

www.ptv.ch